



Im weltweiten Handel spricht rs2 alle Sprachen.

➤ Effektive Lagerverwaltung und sprachliche Vielfalt beim niederösterreichischen Spezialisten für Aluminium-Produkte Ingrid L. Blecha.

„Ich oute mich komplett als rs2-Anhängerin. Hätte ich einen Facebook Account, würde ich die Facebook Seite der Ramsauer & Stürmer Business Software jederzeit ‚ liken‘, bekennt Beate Heck äußerst positiv gestimmt. Das Produkt des Salzburger Softwarehauses kennt sie seit mittlerweile gut sechs Jahren. Während dieser Zeitspanne überzeugten die geschäftsführende Verantwortliche die vielen Funktionalitäten der Module Warenwirtschaft und Rechnungswesen.

Und auch die Zusammenarbeit mit den Ramsauer & Stürmer-Technikern sowie die Möglichkeit, ihren Aluminium-Großhandel mit einer 50-prozentigen Exportquote komplett abzubilden, sorgen seither für höchste Zufriedenheit. „Wir haben alle Daten sehr schnell und tagesaktuell verfügbar, wobei unsere zusätzlichen Ansprüche immer innerhalb weniger Monate erledigt werden. Diesbezüglich arbeiten die Programmierer äußerst flexibel“, bewertet Beate Heck ihre Erfahrungen.

Ingrid L. Blecha Ges.m.b.H.

Das international tätige Handelsunternehmen Ingrid L. Blecha Ges.m.b.H. spezialisierte sich seit der Gründung im Jahr 1986 auf Aluminium-Produkte und beliefert mittlerweile weltweit mehr als 60 Länder (Exportquote 50 Prozent) in den Branchen Aluminium, Zauntechnik, Metalle und CNC. Auch als Automobilzulieferer machte sich der im niederösterreichischen Neunkirchen beheimatete Betrieb mit knapp 100 Mitarbeitern einen Namen. Der Umsatz des innovativen Unternehmens lag im abgelaufenen Geschäftsjahr im zweistelligen Millionenbereich.

➤ Optimale Stangenverwaltung im automatisierten Hochregallager.

„Zu den hervorragenden Lösungen zählt sicherlich die Möglichkeit, dem Kunden seine Waren während des Bestellvorgangs in unterschiedlichsten Einheiten anbieten zu können, ohne dass wir dabei auf eine effektive Lagerverwaltung verzichten müssen“, schildert Prokuristin Heck die tägliche Praxis. Sämtliche Lagerbestände stehen im System nicht nur in der Meter-Einheit zur Verfügung, sondern können per Knopfdruck auch als Stück- bzw. Stangenanzahl, in Tafelform oder in Kilogramm abgerufen werden. Die insgesamt fünf Einheiten garantieren eine beträchtliche Anpassungsfähigkeit, um den Kundenanforderungen gerecht zu werden. Im 14.300 m² großen Lager samt Hochregallager, das sich über sechs Hallen verteilt, bearbeiten die Lagermitarbeiter die eingehenden Aufträge. Mit einem Barcode Scanner ausgestattet protokollieren sie die entnommene Ware mittels einer Chargennummer, wobei nach einem Stangenschnitt der verbliebene Rest wieder ins Lager zurückwandert.

So wird eine Wiederverwertung der Restmenge ermöglicht und der Bestand in den Hallen 1 bis 6 ist in Echtzeit zur Verfügung. Im Hochregallager wird der Bestand durch das einmal täglich stattfindende Datenupdate aktualisiert. „Das System gewährleistet absolute Sicherheit, da es in den Hallen keine Fehlbestände mehr gibt und ich ständig den kompletten Einblick in die Lagervorräte habe oder jederzeit über den jeweiligen Fortschritt im Bestellzyklus Bescheid weiß“, zeigt sich Fr. Heck begeistert. „So gesehen ermöglicht die Barcode-Lösung eine permanente Inventur, nicht nur hier in Österreich, sondern auch bei unserem Tochterbetrieb in Ungarn.“



Module & Features im Einsatz:

- > Einkauf
- > Verkauf
- > Lager
- > EDI Datenmanagement
- > Kostenrechnung
- > Finanzbuchhaltung
- > List & Label
- > Anlagenverzeichnis
- > DMS
- > Maskendesigner



Stabiles System unterstützt zukünftige Planung.

Mit der Erweiterung des Betriebsgeländes samt der Aufnahme neuer Mitarbeiter im Jahr 2008 wuchs auch die Anforderung an die Firmensoftware beim Aluminium-Großhändler Ingrid L. Blecha. Vor allem auch die Anbindung der ungarischen und tschechischen Tochter zählte im Bereich der Warenwirtschaft und des Rechnungswesens zu den Herausforderungen. Dank Mehrmandantenfähigkeit und umfassenden Übersetzungen gelang die Expansion reibungslos. Die Scannerintegration brachte zudem eine Effizienzsteigerung in der Lagerverwaltung.

„Das Software-System präsentiert sich sehr stabil und hatte auch während der .Net-Umstellung keinen einzigen Ausfall. Unsere Mitarbeiter erhielten für die neue Version lehrreiche Schulungen und können beim Auftreten von Fehlermeldungen die Betreuer jederzeit erreichen“, schätzt Prokuristin Beate Heck auch den Support. Persönlich nutzt sie die Kalenderfunktion mitsamt automatischer Erinnerung im CRM, der die Verkaufstätigkeit sowie den Kundenkontakt umfassend unterstützt. Auch für das 2016 gegründete Tochterunternehmen in Tschechien wurde mit rs2 eine passende Softwarelösung implementiert, die die Möglichkeit der Mandantenverwaltung sowie der Vielsprachigkeit beinhaltet.

Über zehn Spracheinstellungen ermöglichen Belege auch in Kyrillisch.

- > „Hausintern sprechen unsere Mitarbeiter insgesamt 15 Sprachen, wobei die Palette von Spanisch über Serbisch oder Rumänisch bis hin zum Russischen reicht. Insofern war es naheliegend sämtliche Angebote, Aufträge oder Verrechnungen in möglichst vielen Muttersprachen zu realisieren“, gibt die Prokuristin weitere Einblicke in den Unternehmensalltag.
- > Obwohl im benachbarten Ungarn nicht einmal zehn Prozent der Blecha-Mitarbeiter sitzen, wurde die gesamte Oberfläche, also alle Artikelbeschreibungen und informativen Anwendungstexte, ins Ungarische übersetzt und in kürzester Zeit eingespielt.
- > Dieses Faktum zählte für den traditionellen Familienbetrieb zu den wichtigsten Erfordernissen, um beispielsweise den Verkaufsmitarbeitern die Berichte in ihren Landessprachen zur Verfügung zu stellen oder eben Belege für den russischen und osteuropäischen Markt auch in kyrillischer Sprache zu drucken.

Ramsauer & Stürmer Software OG

5101 Bergheim bei Salzburg | Dorfstraße 67
 Tel.: +43 (0) 662/63 03 09-0 | Fax +43 (0) 662/63 03 09-9
 E-Mail: software@rs-soft.com | www.rs-soft.com